



Polizeirevier Jerichower Land

30.10.2020 - 01.11.2020

Polizeimeldungen

Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen

Widerstand und gefährliche Körperverletzung nach Drogenkonsum

30.10.2020, 04:00 Uhr - 09:00 Uhr, Möckern OT Ziepel

Am Freitag um 10:20 Uhr wurde die Polizei zu einer Haus- und Familienstreitigkeit in die Ortslage Ziepel gerufen. Dort soll der aggressive 37-jährige Lebensgefährte der 48-jährigen Geschädigten sich weigern die Wohnung zu verlassen.

Vor Ort konnten die eingesetzten Beamten den unter Betäubungsmittel und Alkohol stehenden Beschuldigten feststellen. Dieser war stark aggressiv und unkooperativ. Als er versuchte ein in der Wohnung bereitgelegtes Messer zu holen, wurde er aus der Wohnung gezogen und auf dem Boden mittels Handfessel fixiert. Gegen die Fesselung leistete er aktiv Widerstand und versuchte auch einen Beamten mit einem Schlag zu treffen.

Am Boden liegend versuchte er sich mehrfach selbst zu verletzte. Daher wurde ein Notarzt hinzugezogen. Dieser attestierte vor Ort eine mögliche Fremd- und Eigengefährdung und wies den Beschuldigten in die psychiatrische Abteilung der Universitätsklinik Magdeburg ein.

Bei der Befragung der Geschädigten wurde bekannt, dass der Beschuldigte nach seinem Drogenkonsum mit ihr Streit gesucht hatte. Im Rahmen des Streites soll er sie mehrfach geschlagen, mit einem Messer bedroht und ihr mittels Kopfkissen die Luft abgedrückt haben.

Sie konnte nur durch einen Sprung aus dem 1. Obergeschoss fliehen und Hilfe rufen. Bei dem Sprung verletzte sie sich zusätzlich an ihren Beinen.

Auf Grund der Schilderungen wurde der Beschuldigte vorläufig festgenommen und eine richterlich angeordnete Blutprobe entnommen.

Nach Beendigung aller polizeilichen Maßnahmen wurde die vorläufige Festnahme nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft aufgehoben.

Gegen den Beschuldigten wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet.

Verkehrsunfall mit 4 verletzten Personen

30.10.2020, 13:24 Uhr, B1 zwischen Parchen und Hohenseeden

Auf der B1 hinter dem Ortsausgang Parchen in Richtung Burg ereignete sich am Freitagnachmittag ein schwerer Verkehrsunfall mit 4 verletzten Personen. Dabei überholte die 59-jährige Unfallverursacherin mit ihrem Taxi den vor ihr fahrenden PKW und den davor befindlichen LKW.

Erst auf Höhe des LKW bemerkte sie den entgegenkommenden PKW des 84-jährigen Unfallbeteiligten.

Trotz eingeleiteter Bremsung konnte ein frontaler Zusammenstoß nicht verhindert werden.

Die beiden Fahrzeugführer, sowie die im Fahrzeug befindlichen Insassen wurden schwer, jedoch nach jetzigem Kenntnisstand nicht lebensbedrohlich, verletzt.

Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die B1 wurde für ca. 2h vollständig gesperrt.

Gegen die Unfallverursacherin wurde ein Strafverfahren eingeleitet und ihr Führerschein beschlagnahmt.

gefährliche Körperverletzung mittels Flaschenwurf - Zeugenaufruf

31.10.2020, 00:20 Uhr, Burg

In der Nacht von Freitag zu Samstag soll es in der Schartauer Straße unweit der dortigen Shisha Bar zu einem Streit zwischen den 37-jährigen Geschädigten und dem 25-jährigen Beschuldigten gekommen sein.

Im Rahmen des Streites soll der Beschuldigte eine Flasche nach den Geschädigten geworfen und getroffen haben. Durch die Flasche erlitt der Geschädigte oberflächliche Schnittverletzungen im Bereich der Arme und Gesicht. Der Geschädigte war unkooperativ und wollte sich weder medizinisch versorgen lassen, noch weitere Angaben zu Tat machen.

Hinweise zu dem Sachverhalt nimmt die Polizei unter der Telefonnummer: 03921 / 920 0 entgegen.

Körperverletzung nach Treppensturz

31.10.2020, 10:16 Uhr, Genthin

Am Samstagmorgen ereignete sich im Heinigtenweg eine körperliche Auseinandersetzung zwischen den 38-jährigen stark alkoholisierten Geschädigten und dem 36-jährigen Tatverdächtigen.

Der Tatverdächtige soll aus unbekanntem Gründen im Hausflur ein Streitgespräch mit dem Geschädigten angefangen haben. Im Rahmen des Streites soll der Tatverdächtige den Geschädigten geschubst haben.

Durch das Schubsen verlor der Beschuldigte das Gleichgewicht und rutschte die Treppe hinunter. Im Anschluss klagte er über Schmerzen im Hüft- und Rückenbereich.

Eine medizinische Versorgung wurde seitens des Geschädigten abgelehnt.

Beleidigung und versuchte gefährliche Körperverletzung - Zeugenaufruf

31.10.2020, 15:30 Uhr, Burg

Am Samstag wurden die eingesetzten Polizeibeamten in die Magdeburger Promenade gerufen, da sich dort eine randalierende und Passanten anpöbelnde männliche Person befindet.

Durch die Polizeibeamten wurde vor Ort der 32-jährige Beschuldigte angetroffen. Dieser leidet an einer psychischen Störung.

Der Beschuldigte pöbelte beim Vorbeilaufen den 78-jährigen und die 76-jährige Geschädigte an. Er beleidigte sie so, dass sie aus Furcht Zuflucht in einem Hauseingang suchten.

Weiterhin soll er versucht haben einen jugendlichen Fahrradfahrer beim Vorbeifahren mit einem Beutel zu schlagen. In dem Beutel befanden sich Glasflaschen, die auf den Boden fielen und zu Bruch gingen.

Im Anschluss begab sich der Beschuldigte unter polizeilicher Begleitung direkt zu seiner Wohnanschrift.

Gegen den Beschuldigten wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet.

Da die Personalien des Fahrradfahrers nicht bekannt sind, nimmt die Polizei Hinweise zu seiner Person unter der Telefonnummer 03921 / 920 0 entgegen.

Briefkasten gesprengt - Zeugenaufruf

31.10.2020, 22:00 Uhr, Gommern

Am Samstagabend kam es gegen 22 Uhr in der Manheimerstraße zu einer Sachbeschädigung. Dort haben unbekannte Täter durch Zünden eines unbekanntem Sprengkörpers einen Briefkasten komplett zerstört.

Vor Ort konnten keine Zeugen bekannt gemacht werden.

Hinweise zu dem Sachverhalt nimmt die Polizei unter der Telefonnummer: 03921 / 920 0 entgegen.

Fahrzeugführer unter Drogeneinfluss

01.11.2020, 00:55 Uhr, Burg

Im Rahmen einer verdachtsunabhängigen Verkehrskontrolle wurde in der Grabower Landstraße ein Mazda 6 angehalten und kontrolliert. Bei der Kontrolle konnten bei dem 26-jährigen Fahrzeugführer betäubungsmittelbedingte Ausfallerscheinungen feststellen. Ein freiwilliger Drogenschnelltest reagiert positiv auf Amphetamin / Metamphetamin. Danach erfolgte im Krankenhaus eine Blutprobenentnahme und dem Fahrzeugführer wurde die Weiterfahrt für 24h untersagt.

Gegen ihn wurde Ordnungswidrigkeitenverfahren und ein Strafverfahren eingeleitet.

Haus- und Familienstreit mit Folgen

01.11.2020, 04:50 Uhr, Genthin OT Tuheim

Am Sonntagmorgen wurden die eingesetzten Polizeibeamten in die Schulstraße nach Tuheim gerufen.

Dort kam es zu einem Streit zwischen dem 50-jährigen geschädigten Vater und seinem 20-jährigen Sohn. Der Streit brach aus, weil der Beschuldigte alkoholisiert und unter Betäubungsmittelinfluss mit dem PKW wegfahren wollte. Im Rahmen des Streites stieß der Beschuldigte den Geschädigten, welcher über einen Hocker fiel und sich verletzte. Es wurde der Rettungsdienst für die medizinische Behandlung gerufen.

Nach Eintreffen des Rettungsdienstes vor Ort griff der Beschuldigte unvermittelt die Rettungskräfte an. Diese konnten den Angriffen entgehen und forderten die Polizei zur Unterstützung an.

Bei Eintreffen der handelnden Polizeibeamten lief der Beschuldigte vorerst davon. Kam jedoch wieder und verhielt sich den Beamten gegenüber verbal aggressiv.

Bei dem Versuch sich mit dem Beschuldigten zu unterhalten griff dieser nach einer Glas- und einer Plastikflasche und warf diese in Richtung der Beamten. Die Beamten mussten in Deckung gehen, um von den Flaschen nicht getroffen zu werden. Zur Ergreifung des Beschuldigten wurde durch die Beamten Pfefferspray eingesetzt. Trotz des Pfeffersprayeinsatzes versuchte der Beschuldigte über einen Zaun zu klettern, blieb dabei hängen und stürzte. Am Boden wurde dem Beschuldigten die Handfessel angelegt. Im Anschluss erfolgte eine Blutprobenentnahme im Krankenhaus Burg und er wurde wegen Schmerzen am Knie medizinisch versorgt.

Ein Rettungssanitäter wurde durch den Beschuldigten leicht im Gesicht verletzt.

Es wurden gegen den Beschuldigten mehrere Strafverfahren eingeleitet.

Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Jerichower Land
Beauftragter für Pressearbeit

Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg

Tel: +49 3921 920 198
Fax: +49 3921 920 305

Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de